

EPP-RECYCLING

General Industries gründet europaweite Initiative für Rücknahme und Verwertung

08.08.2025

Pressebeleg: unser Service für die Kolleginnen/Kollegen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (mehr...)



EPP Loop: Eine Initiative zu Sammeln und Recyclen von EPP-Abfällen (Foto: EPP Loop)

Um das Recycling von expandiertem Polypropylen (EPP) in Europa voranzutreiben, hat **General Industries Deutschland** (GID, D-34123 Kassel; www.general-industries.de) die Plattform „EPP Loop“ ins Leben gerufen. Die freiwillige Industrie-Initiative bietet ein Rücknahme- und Verwertungssystem an, das Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette einbinden soll – also Hersteller, Erstvertreiber, Maschinenbauer, Recycler und Logistiker, wie GID-CEO *Matthias Henning* erklärte.

Die teilnehmenden Unternehmen verpflichten sich freiwillig zu Maßnahmen wie der stofflichen Verwertung aller EPP-Produktions- und End-of-Life-Abfälle

sowie zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für Kreislaufprozesse. GID koordiniert das Sammelstellennetzwerk, unterstützt bei der Dokumentation und fördert den Praxisaustausch. Interessierte Unternehmen und Verbände können sich über die Plattform von [EPP Loop](#) als Teilnehmer oder Rücknahme-Partner registrieren.

Derzeit gibt es in Europa 15 Sammelstellen in zehn Ländern. Im Jahr vergangenen wurden mehr als 7.400 t EPP-Abfälle recycelt, von denen 1.500 t im EPP-Kreislauf eingesetzt wurden. Die jährliche CO₂-Einsparung durch das System lag laut General Industries bei mehr als 22.000 t.

In Deutschland will die Initiative bis 2030 rund 75 Prozent der in Deutschland anfallenden EPP-Abfälle erfassen und der Kreislaufwirtschaft zuführen. Dafür sei eine zirkuläre Nutzung von mindestens 15.000 t EPP-Rezyklat pro Jahr erforderlich. „EPP Loop hilft dabei, die Rezyklatlücke zu schließen und die von der EU geforderten Quoten für 2030 zu erreichen“, sagte GID-Direktor *Jens Grunwald*.

URL: <https://www.kiweb.de/default.aspx?pageid=976543&docid=258460&key=smaxmcsekj>